

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 33 (1971)

Heft: 15

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fr. 17.80 (Fr. 16.72), wobei die Kostensteigerung auf die schlechtere Ausnützung der Anlagen infolge geringerer Futterernte, auf höhere Arbeitslöhne und steigende Oelpreise zurückzuführen war. Auf den gleichen Trocknungsanlagen wurden ausserdem noch 1820 Tonnen Getreide, 830 Tonnen Trester, 740 Tonnen Kartoffeln und 6140 Tonnen Maisstengel und Körnermais getrocknet. Vergleichsweise sei hier festgehalten, dass nach Angaben des ebenfalls anwesenden Präsidenten der europäischen Vereinigung der Grastrocknungsbetriebe, Graf von Kurten, Westdeutschland, Belgien, Oesterreich und Schweden eine kleinere Trockengrasproduktion aufweisen als die Schweiz, wobei ein grosser Teil des stetig zunehmenden Bedarfs durch Importe gedeckt werde. Frankreich exportierte von seiner 550 000 Tonnen umfassenden Eigenproduktion 209 000 Tonnen, wobei es erst noch plane, den englischen Markt in Zukunft mit 750 000 Tonnen Trockengut zu beliefern. Dänemark führe von seinen 270 000 Tonnen Inlandproduktion 216 000 Tonnen aus. Der westeuropäische Verbrauch an Trockengras betrage heute 1,2 Millionen Tonnen. Bekömmliches Trockengras stelle auch international ein zunehmend gesuchtes Beifutter dar.

Die Ausdehnung des Maisbaues auf 14 000 Hektaren veranlasst die von Landwirtschaftslehrer W. Hess (Münsingen) geleitete Geschäftsstelle zur Durchführung von Versuchen über die für Graströcknereien optimale Schnittzeit, über Nährstoffgehalt und Verdaulichkeit sowie über die Wirtschaftlichkeit des Silo- und Körnermaisbaues. Eine möglichst weit in den November hinein verlegte Maisernte würde eine bessere Ausnützung vieler Anlagen gewährleisten. Nach den geltenden Bestimmungen kann die Anbauprämie für Mais nur bei Kolbentrocknung, nicht aber bei der Trocknung ganzer Maispflanzen beansprucht werden. Die Richtpreiskonferenz im Frühjahr und regelmässige Regionaltagungen hätten sich bewährt. — Eine Fahrt nach Blapbach schloss die gut besuchte Jahrestagung der Grastrockner ab. b.

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

1972

Vorbereitungskurs mit anschliessender Führerprüfung für jugendliche Traktorfahrer im Alter von 14–18 Jahren.

Alle Jugendlichen, die beabsichtigen, landwirtschaftliche Motorfahrzeuge auf öffentlichen Strassen zu führen, sind gesetzlich verpflichtet, eine entsprechende theoretische Prüfung abzulegen und den Führerausweis zu erwerben. Im Einvernehmen mit der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle in

Aarau übernimmt der Aargauische Traktorverband wiederum die Durchführung von Vorbereitungskursen mit anschliessender Führerprüfung durch einen Experten der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle. Jugendliche, die erst im Laufe des Jahres das 14. Altersjahr vollenden, werden zu den Kursen zugelassen, erhalten jedoch nach bestandener Prüfung den Ausweis erst auf den Geburtstag. Die Kursorte werden auf Grund der eingehenden Anmeldungen festgelegt und den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. Die Kurse und Prüfungen kommen in den Monaten Februar-April zur Durchführung. **Anmeldeschluss: 10. Januar 1972.**

Die Kursdauer beträgt inkl. Prüfung zwei halbe Tage.

Die Anmeldung ist zu senden an **Aarg. Traktorverband, Dammweg 21, 5610 Wohlen** und muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, genaue Adresse, Postleitzahl und Wohnort, sowie die Unterschrift der elterlichen Gewalt.

Sektion Bern

Jugendliche Führer von landw. Motorfahrzeugen

Mädchen und Buben, die im Jahre 1972 das 14. Altersjahr erreichen, benötigen zum Führen eines landw. Motorfahrzeuges auf der Strasse einen Führerausweis. Anmeldung zum Ausbildungskurs und zur Prüfung bis Ende 1971 beim Expertenbüro für das Motorfahrzeugwesen des Kantons Bern, Schermenweg 9, 3001 Bern.

Schweisskurse

Die Sektion Bern führt auch diesen Winter Schweisskurse für Anfänger in der Lehrwerkstätte Bern durch. Kursdauer 1 Woche. Anmeldungen an den Geschäftsführer R. Mumenthaler, 3752 Wimmis.

Mähdreschertagung 1971 in Schaffhausen

Im Ackerbaukanton Schaffhausen setzt sich der Einsatz des Mähdreschers immer mehr fort. Es gibt bereits verschiedene Dörfer, in denen sich der Mähdrusch vollständig durchgesetzt hat. Und dies trotzdem unser Kanton im Durchschnitt der Jahre nicht die optimale Voraussetzungen für diese Erntemethode anzubieten vermag. Selbst im Klein- und Mittelbetrieb haben arbeitstechnische Ueberlegungen zwangsläufig zur Abkehr vom überlieferten und immerhin bewährten Puppenverfahren geführt. Die besonderen Probleme und Aufgaben der Mähdrescherbesitzer und -Unternehmer werden durch Spezialkommissionen des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik und den Kantonalsektionen ständig überprüft. Sein Bildungszentrum in Riniken passt sich der technischen Entwicklung, die gerade auf diesem Gebiet vermerkwürdig ist, beständig an. Im

Kanton Schaffhausen erfahren diese bedeutsamen Fragen gleichfalls innerhalb der regionalen Sektion eine ausgezeichnete Betreuung.

So liessen sich am 19. Juli 1971 gegen 100 Mähdrescherbesitzer mit einigen weiteren «zugewandten Orten» und Gästen, wie den Zentralsekretär des SVLT, R. Piller, und den Präsidenten der zürcherischen Nachbarsektion von Kursleiter Werner Bühler, dem Chef des Kurszentrums Riniken, in einem ausgezeichneten Referat über die technischen Neuerungen an Mähdreschern orientieren. Seine Ausführungen bestätigten die ausserordentliche technische Entwicklung, die vor allem wesentliche Verbesserungen an Detailpunkten der Mähdrescher gebracht hat. Was vor 5 Jahren erbaut worden ist, kann bereits als technisch überholt betrachtet werden. Wesentliche Einzelteile sind qualitativ geändert und verbessert worden. Den Anforderungen an Sicherheit, Leistungsfähigkeit, Fahrkomfort und Vielseitigkeit ist weitgehend Rechnung getragen worden. Die Maschinen und Motoren sind grösser und leistungsfähiger geworden. Das Gelände der schweizerischen Anbaugebiete setzt der Grössenordnung und der Schnittbreite eine Grenze. Mit wesentlichen Verbesserungen konnte vor allem bei den neuen Modellen der Engpass in der Mähdrescherei, der Schüttler überwunden werden. Kursleiter Bühler warnte hingegen vor einer unverantwortbaren Liquidation älterer Mähdrescher. Auch hier muss die Wirtschaftlichkeitsgrenze erkannt und beachtet werden.

In einem zweiten Teil befasste sich die Tagung der Mähdrescherbesitzer mit den Wirtschaftsfragen, den Mähdruschansätzen für die kommende Getreideernte. Auf Grund von Maschinenkostenberechnungen kam die technische Kommission des Schweizerischen Verbandes auf Selbstkosten je Arbeitseinheit und Hektar von 222.22 Franken, wobei eine jährliche Auslastung von 60 ha je Jahr zu Grunde lag. Nach einer Aussprache setzte die Versammlung folgenden Tarif fest: Gerste, Hafer und Roggen 2.30 Fr., Raps, Korn und starker Lagerroggen 2.60 Fr. Mais inkl. Strohzerkleinerung 3.50 Fr. und

Rapsdrusch ab Schwad 2.60 Fr. je Are. Damit konnten die beschlossenen Ansätze um 30–50 Rappen unter den Richtansätzen der Obmännertagung des Dachverbandes gehalten werden. Den neuen Preisansätzen der schaffhauserischen Mähdrescherbesitzer wird man Verständnis entgegenbringen müssen. Doch zeigt es sich bereits hier, dass die bewilligten Preiserhöhungen beim Brotgetreide bereits durch solche und an-

dere Verteuerungen der Produktion aufgefressen werden.

Abschliessend gab ein Farbtonfilm, Mähdreschereinsatz in Europa ein aufschlussreiches Bild über den heutigen Stand im Ernteverfahren.

E.M.

Nachwort der Redaktion: Aus Platzmangel musste dieser Bericht mehrmals auf die Seite gelegt werden. Wir bitten Autor und Leser um Verständnis. Besten Dank.

Kurstabelle auf Seite 892 beachten. Sich für die Januar- und Februar-Kurse unbedingt jetzt anmelden!

Infolge Geschäftsaufgabe
günstig zu verkaufen
Ersatzteile von RAPID-FORD

und versch. landwirtschaftlichen Geräten

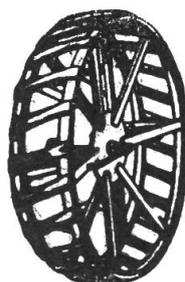
Verlangen Sie unsere Offerte !!

Schreiben unter Chiffre AS 7191 LU an

Schweizer Annoncen A.G.
«ASSA» 6901 Lugano.

Verhüten Sie Ackerschäden mit

Giterrädern



- Mit Schnellverschluss
- ruhiges Abrollen
- Bodendruck vermindern
- selbstreinigend
- Tausendfach bewährt

Verlangen Sie bitte unverbindl. Prospekte bei

Traktoren und Landmaschinen

Gerber & Reinmann AG.

4911 Schwarzhäusern ☎ 063 - 2 01 57



Mischer ab Fr. 470.–
elektrische Bauaufzüge ab Fr. 695.–

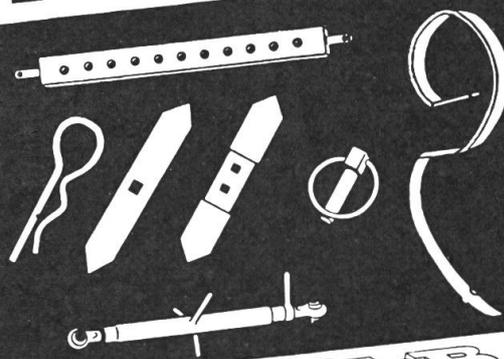
Kellerentwässerungs-Pumpen
Tauchpumpen ab Fr. 442.–
Aufzugswinden
Stahlwinden

Wolf Maschinenbau

8617 Mönchaltorf

Telefon (051) 86 92 50

Diese Teile



zu günstigen
Preisen beim

Landmaschinen - Bedarf

8953 Dietikon ☎ 051 88 44 21

Mitglieder! Besucht zahlreich die Veranstaltungen der Sektion!